Abteilung Ordnungsamt	Sachbearbeiter Herr Holzmann	Aktenzeichen 4/Ho	
Beratung Stadtrat	Datum 28.03.2017	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Entscheidung
Betreff ÖPNV: Betriebskostenabrechnung			
Anlagen: Abrechnung für 2016 Ein- und Ausgabengegenüberstellung			

1. Vortrag:

Mit Schreiben vom 24.02.2017 teilt uns die Zentrale der RVO in München mit, dass sich der Betriebskostenzuschuss zum Stadtbusverkehr für das Jahr **2016 auf 375.076,77 €** beläuft. Die Betriebskostenabrechnung gliedert sich wie folgt:

Ausgaben:

Kilometerleistung der vier Stadtbuslinien im Jahre 193.112,37 km x 2,98 € (193.863,65 km x 2,98 €)	=	2016 575.474,86 €	(2015) 658.999,89
Verbleibende Mehrleistungen ab 01.01.2016 250 Tage a 25 km = 4.822,00 km x 2,98 €	=	14.369,56 €	
Mehrleistungen Linie 3	=	44,10 €	
Insgesamt:	=	<u>589.888,52 €</u>	

Einnahmen:

Fahrkartenverkauf in den Stadtbuslinien	=	98.598,40 €	96.677,80
Fahrkartenverkauf im Bürgerbüro (einschl. verbilligter Schülerjahresfahrkarten)	=	60.178,37 €	66.750,05
Erlös aus Verkauf von Schülerfahrkarten (Beförderungspflicht zu den Grund- und Hauptschulen);	=	15.606,00€	13.770,00
Erlös aus Verkauf von Schülerfahrkarten (Beförderungspflicht zu Förder- und Realschule, Gymnasium;)	=	8.925,00 €	9673,00
Einbrechende Verkehre/Anteil Stadt	=	1.196,00 €	1.484,40
Ausgleich Bahncard	=	1.136,30 €	1.179,45
Ausgleich für Schwerbehinderte	=	15.259,61 €	14.139,29
Ausgleich nach § 45a (Schülerbeförderung)	=	13.912,07 €	13.642,73
Gesamteinnahmen:	=	214.811,75 €	217.361,72
Einmaliger Nachlass der RVO für 2016	=	10.000,00 €	
<u>Nicht gedeckte Betriebskosten der RVO:</u>	=	<u>375.076,77 €</u>	441.682,17
Einmaliger Nachlass der RVO für 2016	=	10.000,00 €	
Abzüglich Zuschüsse Regierung	=	90.000,00 €	95.000,00
<u>Netto-Betriebskosten Stadt:</u>	=	<u>275.076,77 €</u>	346.682,17

Das rückgängige Rechnungsergebnis 2016 resultiert aus der Rücknahme der Zusatzkurse des zweijährigen Probetriebes (2014/2015), welcher auf den neuen Bahnfahrplan zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 abgestimmt war. Die Kosten des Zusatzangebot beliefen sich jährlich auf ca. 82.500,- €.

Die Einnahmen aus den Beförderungsentgelten haben sich trotz der Kürzung des Fahrplanangebotes, frühmorgens, abends sowie bei der Linie 2, Kurfürst-Max-Siedlung, in Grenzen gehalten. Ungeachtet dessen ist bei den Fahrgastzahlen leider keine Trendwende nach Oben zu verzeichnen.

Nach Beendigung der Schwachstellenanalyse mit dem Gutachterbüro haben mehrere Treffen mit der RVO zur Weiterentwicklung unseres Stadtbusverkehrs stattgefunden. Neue Linienführungen wurden im Hinblick auf die Vertaktung zur Bahn, bessere Anbindung zur Fa. Roche und zu den Einkaufsgebieten abgefahren. Die Entwürfe werden gerade von den Planern der RVO zusammengefasst, so dass die verschiedenen neuen Fahrtroutenmodelle in einer der nächsten Stadtratssitzungen vorgestellt werden. Vorweg zu nehmen ist, dass die Zusammenfassung der drei Module (Bahn, Fa. Roche und Einkaufsgebiete) sich nicht einfach gestalten.

2. Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt vor, das von der RVO München errechnete Betriebskostendefizit in Höhe von 375.076,77 € anzuerkennen. Die Mittel sind im Haushalt 2016/2017 unter der Haushaltsstelle 0.8201.7160 veranschlagt.